

aber Scharnierwaren sucht man durch Einkitten vor dem Zerdrücken zu schützen. Doubléwaren werden nicht gekittet, weil dieses Material einem mäßigen Drucke widersteht. Basar- und Jahrmarktschmuck wird als Massenartikel mit Hilfe der Maschinen aus Kupfer, Tombak oder Aluminiumbronze hergestellt und galvanisch, selten im Feuer vergoldet. Den Glanz erhalten solche Waren durch das sog. Brünieren.

Das Silber kommt selten gediegen, meist in Verbindungen vor. Rein ist es weiß und poliert stark glänzend. In schlechter Luft schwärzt es leicht. Gleich dem Gold besitzt es die Fähigkeit, sich durch Hämmern und Walzen stark auszudehnen. Man kann aus ihm Blattsilber und die feinsten Drähte herstellen. Das Silber findet Verwendung als Geld, für Schmuckgegenstände, Eßbestecke, zu Beschlägen für feine Instrumente u. s. w. Häufig überzieht man andre Metalle mit einer Silberschicht durch Plattieren oder Versilbern. Um plattierte Waren herzustellen, erzeugt man zunächst auf dem Metall eine dünne Silberschicht. Auf diese legt man dann eine Silberplatte, glüht alles und läßt es dann durch ein Walzwerk gehn. Nun sind beide Metalle unzertrennlich verbunden. Das Versilbern geschieht oft mit Silberamalgam, welches man aufstreicht und einbrennt. Oft geschieht die Versilberung auch auf galvanischem Wege. « Oxydiertes » Silber wird dadurch hergestellt, daß man den fertigen, blank-silbernen Gegenstand in eine Lösung von Schwefelkalium taucht. Hierdurch entsteht auf der Oberfläche eine Schicht von schwarzem Schwefelsilber.

Nach mehreren.

## 228. Die Edelsteine.

Als der Herr gemalt den Regenbogen  
im bunten Schmelze aller ird' s'chen Pracht,  
als Riesenbuchstah' in die Luft gezogen,  
geschaffen aus der Farbenfülle Nacht,

da senkte er des Bogens bunte Spitze  
tief in des Berges fels'gen Riesennacken,  
bis sich versteinet das bunte Rind der Blige  
in millionenfarb'gen Edelschlacken.

Da ward aus Rot der Purpur der Granate,  
der Chrysolith aus meeresgrünem Tau,  
aus reinem Weiß der Milchstoff der Achate  
und der Saphir aus lichtem Himmelsblau.

In Rosenfarb' ist der Rubin entglommen  
und der Topas im feuergelben Scheine,  
in Violett der Amethyst verschwommen;  
das ist der Stammbaum jener Edelsteine.

Ettrichwiz.

